

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 74 (1956)
Heft: 38

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geschlagen hat. Manche Benutzer werden auch das Fehlen eines Autorenregisters bedauern.

Eine Beurteilung der Verlässlichkeit der Literaturnachweise wird erst nach einer gewissen Benützungsdauer möglich sein. Die Prüfung einer grösseren Zahl von Verfassernamen und Buchtiteln liess bloss zwei Druckfehler erkennen. Man hat den Eindruck, dass die bibliographischen Angaben sowohl vor als auch nach dem Druck sorgfältig durchgesehen worden sind. A. Koller, Bibliothekar AIAG, Neuhausen

Handbuch der Laplace-Transformation, Bd. II: Anwendungen der Laplace-Transformation, erste Abteilung. Von G. Doetsch. 434 S. Basel 1955, Verlag Birkhäuser. Preis geb. Fr. 56.15.

Im Jahre 1950 wurde vom Verfasser der erste Band seines Handbuchs der Laplace-Transformation (im folgenden als L-Transf. bezeichnet) publiziert, der die theoretischen Grundlagen dieser theoretisch und praktisch immer wichtiger werdenden Transformation behandelt. Nun liegt der zweite Band dieses Standardwerkes vor, welcher einen Teil der Anwendungen enthält. Der dritte und letzte Band mit einer weiten Kategorie von Anwendungen (partielle Differentialgl. und Integralgl.) ist im Druck.

Der zweite Band bespricht im ersten Teil ganz ausführlich asymptotische Entwicklungen, welche aus dem asymptotischen Verhalten der Originalfunktion Rückschlüsse auf das entsprechende Verhalten der Bildfunktion zulassen und umgekehrt (Abel'sche und Tauber'sche Asymptotik). Diese Entwicklungen sind auch zur Lösung technisch-mathematischer Fragen sehr nützlich und sind zu Unrecht heute noch vielfach bei Ingenieuren und auch Mathematikern zu wenig bekannt.

Der zweite Teil behandelt spezielle konvergente Entwicklungen, wie Fakultätenreihen, Entwicklung nach speziellen Polynomen usw. Der dritte Teil befasst sich mit der Anwendung der L-Transf. auf lineare Differentialgl. und Systeme mit konstanten und variablen Koeffizienten mit und ohne Störungsglieder. Technisch-physikalische Beispiele werden ausführlich diskutiert wie Rückkoppelungssysteme und Regelungstechnik, Ketten und Wellenfilter, spezielle Gleichungen aus der Wellenmechanik.

Diese infolge der Forderung nach einer kurzen Besprechung knappe Uebersicht vermag den reichen Inhalt dieses Buches, welches die eigentliche Lebensarbeit des Autors in hervorragend klarer und vollständiger Weise zusammenfasst, unter Verarbeitung einer immensen Literatur, nur anzudeuten. Allen Mathematikern, Physikern und Ingenieuren, die in ihrer Tätigkeit Methoden der mathematischen Analysis anwenden, sei das Studium dieses zweiten Bandes warm empfohlen.

Prof. Dr. W. Sacher, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Diamanten als Feinbearbeitungswerzeuge. Von Joh. W. Urbanek. 58 S. mit 57 Bildern und Tafeln. Stuttgart 1956, Verlag «Das Industrieblatt». Preis geh. DM 3.80.

Bemessungsverfahren für Verbundträger. Von G. Utescher. 39 S. mit 27 Abb. und 24 Bemessungstabellen. Berlin 1956, Springer Verlag. Preis kart. 12 DM.

Wasser Kraft- und Elektrizitätswirtschaft in der Zweiten Republik. Von Oskar Vas. 48 S. mit Abb. Wien 1956, Springer-Verlag. Preis geh. 6 Fr.

Bautechnik-Archiv Heft 13. **Undurchlässiger Beton.** Von Kurt Walz. 46 S. mit Abb. Berlin 1956, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 8.30.

Zur Interpretation von seismischen Refraktionsmessungen. Von Max Weber. 19 S. Herausgegeben vom Institut für Geophysik an der ETH., Leonhardstrasse 33, Zürich.

Die Mechanisierung des winterlichen Streubetriebes auf Strassen. Von B. Wehner und F. Krämer. 35 S. mit Abb. Bielefeld 1955, Kirschbaum-Verlag. Preis 6 DM.

WETTBEWERBE

Kantonsschule mit Turnhalle auf dem Areal der Spitalacker in Baden. Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizer Architekten, die im Kanton Aargau heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1956 niedergelassen sind. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel; Ed. Bosshardt, Winterthur; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; Jac. Schader, Zürich; Werner Stücheli, Zürich; Alfred Welti, Baden; Ersatzmann Reinhold Wettstein, Bauverwalter, Baden. Dem Preis-

gericht stehen 23 000 Fr. für vier bis sechs Preise und 4500 Fr. für Ankäufe zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500; Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200; 2 bis 3 perspektivische Skizzen; kubische Berechnung; Modell 1:500. Anfragen sind bis zum 15. Oktober schriftlich an die Städt. Bauverwaltung Baden zu richten. Die Entwürfe sind bis spätestens am 15. Februar 1957 der Bauverwaltung abzuliefern. Die Unterlagen können dort gegen Hinterlage von 50 Fr. bis am 15. Dez. bezogen werden.

OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, St. Gallen. Ideenwettbewerb um Entwürfe für die Gestaltung des neuen Messeareals St. Jakob unter allen selbständig erwerbenden Architekten, welche am 1. Januar 1956 in den OLMA-Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassen oder heimatberechtigt waren. Ferner werden 13 Architekten eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel; Prof. Hans Brechbühler, Bern; Prof. Dr. Hans Hofmann, Zürich; H. Guggenbühl, Stadtbaumeister, St. Gallen; J. Schader, Zürich; E. Schenker, St. Gallen; Max Finsterwald, Stadtgenieur, St. Gallen. Dem Preisgericht stehen für Preise und allfällige Ankäufe 35 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Modell 1:500, Teil einer Halle 1:100, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Ablieferung der Pläne bis 6. Mai 1957. Orientierung der Teilnehmer in der Messehalle an der Steinachstrasse am 26. Nov. um 14.30 h. Anfragen sind bis 14. Jan. 1957 an das Sekretariat der OLMA, Museumstr. 1, St. Gallen zu richten, wo auch die Unterlagen vom 22. bis 31. Oktober besichtigt sowie gegen Hinterlage von 100 Fr. dann oder auch sofort bezogen werden können.

Kath. Kirche und Pfarrhaus in Wängi TG. In einem beschränkten Projektwettbewerb wurden acht Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: Werner Studer, Solothurn; Karl Higi, Zürich; Walter Stäubli, Solothurn; Ersatzmann Paul Nisoli, Weinfelden. Ergebnis:

1. Preis (1600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) F. Metzger, Mitarb. E. Streiff, Zürich
2. Preis (1500 Fr.) H. Brütsch und A. Stadler, Zug
3. Preis (900 Fr.) Felix Schmid, Rapperswil

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine feste Entschädigung von 600 Fr. Die Pläne sind bis am 29. September im Kirchen-Gemeindesaal der Pfarrei Wängi ausgestellt. Öffnungszeiten: 10 bis 11.30 h, 15 bis 18 h.

NEKROLOGE

† **Fritz Schüebeler**, Masch.-Ing. G. E. P., von Winterthur, geboren am 8. April 1879, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, gewesener Direktor des Zweighauses Sulzer in London, ist am 8. September in Samaden gestorben.

† **Charles Kinzelbach**, Dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Solothurn, geb. am 13. Februar 1880, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, seit 1934 Verwaltungsrat der L. von Rollschén Eisenwerke in Gerlafingen, ist am 17. September nach kurzer Krankheit gestorben.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker

Am 25. August tagte in Interlaken unter dem Vorsitz von Obering. H. C. Egloff, Winterthur, die Aufsichtskommission des Registers. Sie nahm Kenntnis von der Tätigkeit der Registerbehörden seit der letzten Sitzung im Frühjahr, insbesondere von den Arbeiten in den Fachausschüssen, die die Eintragung von nicht diplomierten Ingenieuren und Architekten in das Register zu prüfen haben. Im weitern wurde in drei von den fünf vorliegenden Rekursen, gemäss den Anträgen der aus der Aufsichtskommission bestellten Rekurskommission, ein endgültiger Entscheid gefällt. Ferner wurde die Einführung besonderer Fachausschüsse für Ingenieure der Betriebswirtschaft und Produktionstechnik und für Ingenieur-Chemiker beschlossen.

Die Aufsichtskommission befasste sich auch mit der Bildung von Fachausschüssen für Techniker, die demnächst ihre

Arbeit aufnehmen werden. Sie nahm einen Bericht über die Verhandlungen mit den Behörden der Kantone Waadt und Neuenburg in bezug auf die in diesen Kantonen bestehende gesetzliche Regelung für die Architekten und Bauingenieure entgegen. Sie beschloss zudem, dem Wunsche des Eidg. Militärdepartements zu entsprechen, auf Einladung eines qualifizierten Beobachters zu den Sitzungen der Aufsichtskommission, in welchen Fragen behandelt werden, die dieses Departement im Hinblick auf den Landesnotstand interessieren, entsenden zu können.

Der Jahresbericht 1955 des Registers ist soeben veröffentlicht worden im Bulletin S. I. A. Nr. 9 vom August 1956.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht vom 1. Oktober 1955 bis 30. September 1956

1. **Mitgliederbewegung.** Aus der folgenden Aufstellung geht hervor, dass unsere Sektion im vergangenen Jahr wieder einen Zuwachs von 5% netto erhielt und damit erstmals die Mitgliederzahl tausend überschritt. Je rd. 10% sind über 65 Jahre alt bzw. haben das Alter von 30 noch nicht erreicht.

Bestand am 9. September 1955		985
Eintritte	74	
Übertritte aus andern Sektionen	6	80
Austritte	3	
Übertritte in andere Sektionen	14	
Todesfälle	14	31
Total Zuwachs	49	49
Mitgliederbestand am 10. Sept. 1956		1034
Emeritierte Mitglieder der Sektion Zürich		106
Ehrenmitglieder	6	
Mitglieder unter 30 Jahren		94

Als Ehrenmitglieder des S. I. A. finden wir in unsr. Reihen die Herren J. Ackeret, E. Meyer-Peter, M. Kopp, O. Pfleghard, A. Rohn und M. Schucan.

Leider sind uns durch den Tod folgende Mitglieder entrisen worden, die wir in gutem Andenken behalten wollen: Architekten: Bräm Heinrich, Müller Adolf C., Reichen Conrad, Schäfer Ernst, Wehrli Walter. Bau-Ingenieure: Keller K., a. Kantons., Kundert David, Mäder Hermann, Würgler Hans, Zigerli Paul, Nationalrat. Elektro-Ingenieur: Schuhhess Hermann. Maschinen-Ingenieure: Aebi Max, Gastpar Jacques, Züblin Wilhelm.

2. **Vereinstätigkeit.** Das Leben in der Sektion manifestiert sich hauptsächlich durch die Vortragsabende, welche dieses Jahr infolge des ETH-Jubiläums mit seinen Fortbildungskursen etwas weniger zahlreich waren als andere Jahre. Die folgende Aufstellung zeigt, dass der Vorstand bestrebt war, neben rein sachlichen Themen verschiedene Richtung auch allgemein interessierende Fragen zur Sprache zu bringen. Die Vorträge waren im allgemeinen gut besucht, was zeigt, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Leider zeigte die Exkursion nach Ronchamp nur eine schwache Beteiligung.

Vereinsversammlungen

12. Okt. 1955 Hauptversammlung; Dr. Ing. M. E. Feuchtinger: Das Gutachten Pirath/Feuchtinger zum Generalverkehrsplan Zürich.

9. Nov. 1955 Prof. Dr. Peter Meyer: Agyptische und griechische Tempel.

23. Nov. 1955 Arch. Max L. Cetto: Alte Kunst Mexikos.

15. Dez. 1955 (Gemeinsam mit B. S. A.) Arch. F. Kramer: Moderner Wohnhausbau in Nordamerika.

18. Jan. 1956 Ing. Adil Gabay, Istanbul: Neue Tendenzen im maschinellen Tiefbau.

1. Febr. 1956 Prof. W. Furrer: Der heutige Stand der Raum- und Bauakustik.

15. Febr. 1956 Referate über das Holz: Jakob Keller, Bern: Unsere Holzversorgung. Dr. Emil Staudacher: Holztragwerke, Arch. Eric A. Steiger: Der Holzbau im Blickfeld des Architekten.

29. Febr. 1956 Dir. J. Gastpar: Die Entwicklung auf dem Gebiet der Dampfkraftanlagen

14. März 1956 Ing. Wolfgang Teubner: Maschinelle und elektrische Einrichtungen in Theatern.

12. April 1956 (Schlussabend) Dir. U. Vetsch: Eindrücke aus der Sowjet-Union.

7. Mai 1956 (Beteiligung bei der Schweiz.-Britischen Gesellschaft) Sir Thomas P. Bennett: New Towns of England.

9. Juni 1956 Exkursion nach der Kapelle von Ronchamp, gebaut von Corbusier.

3. **Vorstand und Delegiertenversammlung.** Die Vereinsgeschäfte wurden in neun Vorstandssitzungen erledigt. Es betraf dies hauptsächlich die Behandlung der Eintrittsge-
suche, das Vortragswesen und Stellungnahmen zu Fragen des

Gesamtvereins. Eine Zusammenkunft der Z. I. A.-Delegierten vor der Delegierten-Versammlung des S. I. A. in Genf widmete sich einer intensiven Aussprache über: neue Wettbewerbsordnungen für Architekten und Bauingenieure, Anpassung der verschiedenen Honorarordnungen nach Zeitaufwand an die heutigen Verhältnisse, Norm über Betonzusammensetzungen. Einige Mitglieder unserer Sektion haben in den entsprechenden Kommissionen des S. I. A. mitgearbeitet, so dass ihnen für ihre uneigennützige Tätigkeit der beste Dank ausgesprochen sei. Es ist sehr erfreulich, feststellen zu dürfen, dass die meisten unserer Mitglieder sich immer wieder zur Verfügung stellen, wenn der Ruf an sie gelangt, eine Aufgabe zum Nutzen des Vereins zu übernehmen. Möge dieser Bereitschaftsgeist auch weiterhin erhalten bleiben.

Der Präsident: H. Weber

Zürich, den 11. September 1956

ANKÜNDIGUNGEN

VDI/VDE-Tagung Regelungstechnik in Heidelberg

Über diese vom 25. bis 29. September stattfindende Tagung ist in Nr. 32, S. 489, das Nötige gesagt worden. Etwa 70 Vorträge und Referate sind als Vorabdrucke den Teilnehmern bereits zugesandt worden, so dass die Zeit während der Tagung grösstenteils für Diskussionen zur Verfügung stehen wird. Nahezu 1000 Teilnehmer aus zahlreichen Ländern haben sich angemeldet.

Fragen des Wassers und Abwassers

Der Kurs der EAWAG, dessen Programm hier in Heft 18, S. 274, ausführlich bekanntgegeben wurde, beginnt am 1. Oktober. Es sind dazu 300 Anmeldungen eingetroffen; 20 europäische Staaten sind durch Delegierte vertreten.

V. Welt-Erdölkongress New York 1959

Gemäss Mitteilung des permanenten Komitees für Welt-Erdölkongresse, das gegenwärtig von E. V. Murphree geleitet wird und in dem neben den Vereinigten Staaten auch Grossbritannien, Frankreich, Oesterreich, Belgien, Kanada, Westdeutschland, Mexiko, die Niederlande, Venezuela und Italien vertreten sind, wird der nächste V. Welt-Erdölkongress in der Zeit vom 30. Mai bis 6. Juni 1959 in New York abgehalten werden. Welt-Erdölkongresse (vgl. Bericht über den Kongress Rom 1955 in SBZ 1955, S. 450) sind Marschhalte für die sich in atemraubendem Tempo entwickelnde Erdölindustrie, bei welchen in etwa 200 Arbeiten aus allen sich mit Erdölfragen beschäftigenden Ländern über den Stand der Technik Rechenschaft abgelegt wird und die Teilnehmer Gelegenheit haben, alle sie interessierenden Fragen mit den Fachleuten anderer Länder zu besprechen. Die eingereichten Beiträge bestreichen das ganze Gebiet von der Erdölgeologie über das Bohren, die Verarbeitungstechnik, die Analyse zur praktischen Verwendung der Erdölprodukte und von der Petrochemie zu den Fragen des zweckmässigen Baues der benötigten Anlagen, Problemen der Nachwuchsschulung, statistischen Fragen, usw. — Als Generalsekretär für den V. Welt-Erdölkongress wurde C. E. Davis bezeichnet. Auch wurde bereits ein neunköpfiges Organisationskomitee gewählt, in dem die grossen amerikanischen Ölgesellschaften vertreten sind. Die Tagungen sollen in den Räumen des Coliseums, Columbus Circle, New York, stattfinden. Auch in der Schweiz soll zur Vorbereitung der Teilnahme wieder ein National-Komitee gebildet werden. Interessenten, die eine Arbeit einzureichen wünschen, setzen sich mit dessen Sekretariat, bei der EMPA, Leonhardstr. 27, Zürich, in Verbindung.

Vorträge

24. Sept. (Montag) Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 19.30 h im Bahnhofbuffet I. Klasse, Zürich. Generalversammlung. Anschliessend Referat von André von Gunten, Chef du personnel, Paillard SA., Ste Croix: «Nos expériences avec la méthode TWI dans la formation des cadres».
25. Sept. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. Filmabend mit Technischen Dokumentarfilmen.
29. Sept. (Samstag) STV, Sektion Bern. Exkursion zur Besichtigung des Schlosses Oberhofen unter Führung von H. v. Fischer, dipl. Arch., Bern. Abfahrt 13.30 h ab Hauptpost Bern, Besammlung in Oberhofen 14.15 h, Rückkehr 18.30 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI